TOP

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	30.06.2021

öffentlich

Vorlage Nr.	295/2021-SBB
Stand	04.06.2021

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Arbeiten des SBB auf den Friedhöfen

Der Verwaltungsrat hatte den Vorstand bereits 2018 damit beauftragt, sukzessive die Hauptwege auf den Friedhöfen in Bornheim zu asphaltieren. Entsprechende Arbeiten wurden bereits auf den Friedhöfen Sechtem, Hersel, Hemmerich, Widdig, Waldorf abgeschlossen oder begonnen. Parallel dazu stattet der SBB die Einfahrten der Friedhöfe mit Schrankenanlagen aus, um das unkontrollierbare und unzulässige Befahren der Friedhöfe mit Fahrzeugen von Privatpersonen zu unterbinden. Gewerbetreibende, wie Bestatter, Gärtner und Steinmetze, erhalten vom SBB auf Antrag kostenlose eine Zugangsberechtigung. Für Privatpersonen stehen inzwischen auf allen Friedhöfen an den Eingangsbereichen Schubkarren zur Verfügung, um Materialien von Fahrzeugen zu den Grabstätten zu transportieren

Des Weiteren werden weiterhin bestehende Treppenanlagen nach Möglichkeit umgebaut (barrierefrei) oder mit neuen und/oder zusätzlichen Handläufen versehen, um diese insbesondere für ältere Friedhofsbesucher sicherer zu machen (z.B. in 2021 Friedhof Waldorf).

Auf dem Friedhof Dersdorf entstehen in 2021 2-3 PKW-Stellplätze auf dem Friedhofsgelände. Der Eingangsbereich neben der Kirche, der bisher als Erdlager genutzt wurde, wird dafür asphaltiert/gepflastert. Ebenso entsteht im Eingangsbereich des Friedhofes in Widdig eine asphaltierte Fläche.

Der SBB treibt ferner die Sanierung der Friedhofskapellen in Bornheim voran. Nach kleineren Sanierungen der Beleuchtung in Merten neu und Sechtem, der Sanierung der Toiletten in Hersel, laufen in 2021 noch die beiden Großprojekte, Sanierung Halle Widdig und Kapelle Roisdorf. In Widdig sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten. Das Dach wurde erneuert, der Einbau der neuen Fensterfronten und die vollständige Sanierung aller Räume inkl. der Toilette stehen unmittelbar bevor. Im Verlaufe der Arbeiten hat sich herausgestellt, dass die Abwasserleitung der Kapelle marode ist. Hier muss eine vollständig neue Abwasserleitung vom Gebäude bis zur Straße gelegt werden. Aufsteigende Feuchtigkeit im Gebäude ist ein weiteres Problem, dessen Ursache zunächst noch eruiert werden musste, damit die Arbeiten fortgesetzt werden konnten.

Die gleiche Problematik besteht auch in der Kapelle Roisdorf. Die Maßnahmen zur Behebung werden hier zurzeit mit dem Denkmalschutz abgestimmt. In Roisdorf besteht zudem das Problem, dass der Zugang zur Kapelle über eine Treppe an der Vorderseite erfolgt und so für Menschen mit Gehbehinderung in der Vergangenheit schwierig bis unmöglich war. Bisherige Vorschläge zur Errichtung einer Rampe scheiterten an dem dazu erforderlichen Platzbedarf im Eingangsbereich. Im Rahmen der Sanierung wurde nun jedoch beschlossen, den Zugang zur Kapelle zukünftig von der ebenerdigen Rückseite zu

ermöglichen. Dazu wird die bereits vorhandene rückseitige Türe ertüchtigt bzw. erneuert und der Innenraum so umgebaut (Elektrik), dass die Aufbahrung demnächst im ehemaligen Eingangsbereich vorne erfolgt. Der Zugang ist damit zukünftig barrierefrei.

Die Arbeiten am geplanten Urnenhaus in Roisdorf verzögern sich. Es hat sich herausgestellt, dass zum Umbau der ehemaligen Kühlzellen weitaus mehr Arbeiten erforderlich sein werden, als in der ursprünglichen Planung der Fremdfirma veranschlagt. Der notwendige Gesamtaufwand wird aktuell von einem beauftragten Architekturbüro ermittelt und muss dann noch den bisher schon veranschlagten Kosten in Höhe von 180.000€ hinzugerechnet werden. Mit Bekanntwerden des Gesamtaufwands wird der Vorstand die Wirtschaftlichkeit des Urnenhauses erneut überprüfen und das Ergebnis mit einem entsprechenden Vorschlag zum weiteren Vorgehen dem Verwaltungsrat in seiner nächsten Sitzung zur Entscheidung vorlegen.

Das naturnahe Grabfeld auf dem Friedhof Bornheim ist weitgehend fertiggestellt. Aktuell werden die zukünftigen Begräbnisstellen in der Fläche eingemessen und festgelegt. Die ersten Bestattungen können ab Juli stattfinden. Zuletzt wurde ein durch die Schreiner des SBB gebautes Bienen/Insekten-Hotel aufgestellt. Der SBB wird mit der Umgestaltung der Fläche am bundesweiten Pflanzwettbewerb „Deutschland summt“ / „Wir tun was für Bienen“ teilnehmen.